

Sitzungsvorlage - öffentlich

Gemeinderat am 27.06.2018

Vorlagen-Nr. 56/2018

Aktenzeichen: 651.21

Sachbearbeiter: Herr Komor

Lückenschluss im Radwegenetz zwischen Michelfeld und Mainhardt - Sachstand und weiteres Vorgehen

externer Bericht: nein ja , Herr Klaus Gehring vom Ingenieurbüro Bürgel

Beschlussantrag:

1. Der Sachstand zum Lückenschluss im Radwegenetz zwischen Michelfeld und Mainhardt-Bubenorbis wird zur Kenntnis genommen.
2. Einer anteiligen Vorfinanzierung der Planungsleistungen durch die Gemeinde Mainhardt wird zugestimmt.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit der Gemeinde Michelfeld die Radwegplanung mit dem Regierungspräsidium Stuttgart im Hinblick auf eine Realisierung des Projekts weiter abzustimmen.

Sachverhalt:

Im Rahmen der Analyse vorhandener Lücken im kreisweiten Radwegenetz hatte der Landkreis Schwäbisch Hall im Jahre 2012 eine Lücke im Abschnitt Michelfeld bis Mainhardt-Bubenorbis entlang der B 14 festgestellt.

Das Landratsamt Schwäbisch Hall und die Gemeinden Michelfeld und Mainhardt haben in einem gemeinsamen Schreiben das Ministerium für Verkehr und Infrastruktur, Herrn Minister Winfried Hermann, gebeten, im Rahmen der Auftragsverwaltung für den Bund die notwendigen Schritte zur Schließung dieser Lücke im Radwegenetz einzuleiten.

Das Ministerium teilte in seiner Antwort mit, dass durch die parallele Lage von Radweg und B 14 voraussichtlich eine Finanzierung des Radwegs aus dem Bundeshauhalt möglich ist. Zu klären wäre in diesem Zusammenhang jedoch noch, ob eine Mitbenutzung des Weges durch landwirtschaftlichen Verkehr vorgesehen wird. In diesem Fall läge eine Gemeinschaftsmaßnahme vor.

Aufgrund personeller Engpässe sei es dem Regierungspräsidium (RP) Stuttgart aktuell nicht möglich, die Planung weiter voranzutreiben. Es bestehe die Möglichkeit, dass die Gemeinden die Planung sowie das Baurecht für den Radweg erbringen und dafür einen Verwaltungskostenersatz erhalten.

Bei mehreren zwischenzeitlich von den Gemeinden Michelfeld und Mainhardt mit dem RP Stuttgart, Bauleitung SHA, geführten Gesprächen ist deutlich gemacht worden, dass dort keine Personalkapazitäten für die Planung des Projektes bestehen. Die Planungsleistungen müssten also von den beiden Gemeinden erbracht werden; der Verwaltungskostenersatz beträgt üblicherweise 8 % der auf den Bund entfallenden Baukosten.

Im Auftrag der Gemeinden Michelfeld und Mainhardt hat die Planungsgemeinschaft Ing.Büro Bürgel und Ing.Büro Krupp zwischenzeitlich einen Entwurfsplan für eine Radwegtrasse zwischen Michelfeld und Mainhardt-Bubenorbis erarbeitet. Die Planung sieht in Teilen die Einbeziehung bzw. Nutzung bereits vorhandener Wegeabschnitte vor, wobei diese Streckenabschnitte teilweise saniert werden müssten.

Die Entwurfspläne zur geplanten Trassenführung des straßenbegleitenden Radwegs auf den jeweiligen Gemeindegebieten liegen der Sitzungsvorlage bei.

Finanzielle Auswirkungen: